



BEWERBUNG ALS VERWALTUNGSLEITER

Julian Linden

+49 173 4730035
Stephingerberg 1
86152 Augsburg

Julian Linden

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Nordschwaben
Vorstand und Kreisgeschäftsführung

5. März 2026

Bewerbung als Verwaltungsleiter

Sehr geehrter Herr Natzer,
lieber Arthur,
liebe Sarah,

Wirkung entsteht, wenn Menschen gerne und gut vorbereitet Verantwortung übernehmen. Genau deshalb bewerbe ich mich als Verwaltungsleiter. Ich möchte Führung konsequent zu meinem Schwerpunkt machen – und Rahmen schaffen, in denen gute Arbeit leichter wird: klar organisiert, modern aufgestellt und spürbar entlastend – gerade in Zeiten großer Projekte.

Was mich dabei antreibt, ist nicht nur ein BRK-Grundsatz, sondern eine echte Führungsaufgabe: **Menschlichkeit**. Sie zeigt sich im Alltag als Arbeitgeber – wie wir entscheiden, Zusammenarbeit organisieren und Teams halten. Arbeitgeberqualität prägt Bindung, im Hauptamt wie im Ehrenamt und genau dort entsteht Zukunftsfähigkeit.

Die Verwaltungsleitung sehe ich genau an dieser Stelle: als Rolle, die Prioritäten klärt, Verantwortung bündelt und die Kreisgeschäftsführung spürbar entlastet – damit wieder mehr Raum für Steuerung, Strategie und Wirkung entsteht. Nicht als zusätzliche Ebene, sondern als Struktur, die Entscheidungen abnimmt, Zuständigkeiten klar macht und Umsetzung wahrscheinlicher macht. Wichtig ist mir, dass Verantwortung nicht wandert, sondern sitzt.

Ich kenne Schnittstellen, Kultur und Entscheidungswege – und oft auch die Reibungen, die im Alltag Zeit kosten. Für viele bin ich bereits Ansprechperson, weil ich Zusammenhänge schnell erfasse und Dinge sauber zu Ende denke. Ergänzend schärft mein berufsbegleitendes Studium „Management im Rettungswesen“ (4. Semester) den analytischen Blick – den ich konsequent in praxistaugliche Umsetzung übersetze.

Weil Verantwortung bei mir früh gewachsen ist, bringe ich beides zusammen: den Blick für den Generationswandel in Teams und die Werte, die im Alltag tragen – Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, saubere Umsetzung.

Nach meiner Ausbildung habe ich mir die Frage gestellt, wo ich langfristig am meisten bewirken kann. Nach einem intensiven Abwägungsprozess habe ich mich bewusst entschieden, meinen Weg im BRK zu vertiefen – mit klarem Fokus auf Führung. Diese Entscheidung steht.

In meiner bisherigen Verantwortung kann ich ein positives Resümee ziehen: wirtschaftlich stabile Ergebnisse im Rahmen unseres gemeinnützigen Auftrags, spürbar bessere Teamstabilität und ein Arbeitsumfeld, in dem Zusammenarbeit noch verlässlicher geworden ist.

Für die arbeitsvertragliche Ausgestaltung ist mir wichtig, Kontinuität und Klarheit zu verbinden: Meine aktuelle Entgeltstruktur würde ich gerne beibehalten und die zusätzliche Verantwortung zunächst über eine Funktions- bzw. Leistungszulage je unterstelltem Sachgebiet abbilden – als nachvollziehbare, skalierende Lösung. Gleichzeitig wünsche ich mir einen verbindlichen Termin zur Perspektiv- und Entgeltüberprüfung – etwa nach zwei Jahren –, um die Entwicklung und die dann übernommene Verantwortung gemeinsam strukturiert zu bewerten und eine ggf. erforderliche Anpassung frühzeitig festzulegen.

Ich mag es, wenn Verantwortung klar ist – und der Alltag dadurch ruhiger wird.

Ich will, dass man bei uns merkt: Es wird leichter, gute Arbeit gut zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Julian Linden

